



CDU-Fraktion • Rathausplatz 1-3 • 30823 Garbsen

Presseverteiler

Garbsen, 22.08.2025

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Garbsen

Rathausplatz 1-3 (Rathaus)
30823 Garbsen

Telefon: 05131/707-639
Fax: 05131/707-640
E-Mail: cdu@garbsen.de

PM: Transparenz bleibt Worthülse – schnelle Genehmigung, fehlende Diskussion
CDU Fraktion kritisiert Umgang mit Sparkassengebäude und Moscheeplänen

Bei der gestrigen Informationsveranstaltung zum Erwerb des ehemaligen Sparkassengebäudes durch die Moscheegemeinde hat die Stadtverwaltung eine Gelegenheit verpasst, die Bürger offen und ehrlich zu informieren. Stattdessen entstand der Eindruck einer hastigen und undurchsichtigen Entscheidungsfindung, die demokratische Beteiligung umgeht. Die CDU Garbsen kritisiert dieses Vorgehen und fordert mehr Transparenz.

Der positive Bauvorbescheid vom 10. Juli 2025 schafft einen Rechtsanspruch auf eine Baugenehmigung, solange keine wesentlichen Änderungen eintreten. Dies war der Verwaltung bewusst. „Eine echte, ergebnisoffene Diskussion auf Rats- und Bürgerebene hätte nur durch die von der CDU am 10. April 2025 beantragte Veränderungssperre ermöglicht werden können“ so Dr. Dominik Mayer. Dieser Antrag lag der Verwaltung vor, noch bevor der vollständige Antrag der Moscheegemeinde (IGMG) eingereicht wurde. Dennoch wurde er nicht auf die Tagesordnung des Rates gesetzt, während der Moscheeantrag zügig bearbeitet wurde. Dadurch wurde jede Möglichkeit einer offenen Debatte vorab blockiert.

„Dieses Vorgehen ist rechtlich zulässig, aber politisch höchst fragwürdig. Es steht exemplarisch für eine Missachtung demokratischer Beteiligung und Transparenz“, erklärt Darius Pilarski, CDU-Ratsmitglied, der u. a. gemeinsam mit seinem Parteikollegen Dr. Dominik Mayer an der Veranstaltung teilnahm.

Besonders auffällig ist die Geschwindigkeit der Bearbeitung: Zwischen dem vollständigen Antrag und dem positiven Bescheid vergingen keine fünf Wochen – im Kontrast zu den üblichen Wartezeiten von einem halben Jahr oder länger für einfache Genehmigungen wie Carports in der überlasteten Bauverwaltung. „Dies weckt Zweifel an einer gleichberechtigten Behandlung aller Antragsteller und verstärkt den Eindruck, dass Fakten schnell geschaffen werden sollten“ so Dr. Mayer.

Auf der Veranstaltung wurde zudem klar, dass die Verwaltung die bereits angespannte Verkehrssituation vor Ort nicht ausreichend berücksichtigt hat. Eine aktuelle Verkehrszählung fehlt offenbar seit Langem, und ein Verkehrsgutachten liegt nicht vor. Die problematische Parksituation wurde indirekt sogar von der IGMG bestätigt: Es wurde mitgeteilt, dass an Freitagabenden Jugendliche der Gemeinde die Verkehrssituation überwachen sollen – eine Aussage, die bei vielen Teilnehmern Fragen und Bedenken aufwarf.

Der Druck auf die Verwaltung wird auch durch weitere Umstände deutlich: Wenige Tage vor der Genehmigung besuchte ein Vertreter des türkischen Staates den Bürgermeister im Rathaus. Dieser Termin wurde nur zufällig bekannt und trägt zu einem negativen Beigeschmack bei. „Das von Bürgermeister Provenzano inflationär genutzte Wort ‚Transparenz‘ erweist sich hier als bloße Worthülse“, kommentiert Darius Pilarski.

Die CDU-Fraktion hatte mit ihrem Antrag vom 10. April 2025 den Weg für eine offene Diskussion geebnet. Durch den positiven Bauvorbescheid ist dieser nun versperrt. Leider können wir keine weiteren Details aus einer vorgenommenen Akteneinsicht nennen, da uns hier seitens des Bürgermeisterbüros deutlich gemacht wurde, dass wir uns hier möglicherweise strafbar machen.

Dr. Dominik Mayer, Anwohner, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Garbsen und Mitglied im Ortsrat Garbsen, fasst zusammen: "*Wir halten die Ansiedlung einer Moschee an diesem Standort für ebenso ungeeignet wie die einer Kirche oder einer anderen religiösen Einrichtung. Stattdessen plädieren wir für eine breite, transparente Debatte über die Nutzung des Gebäudes im Interesse aller Bürger und erwarten entsprechende stadtplanerische Schritte vom dafür zuständigen Bürgermeister.*"

Für Rückfragen: Darius Pilarski, CDU Garbsen